

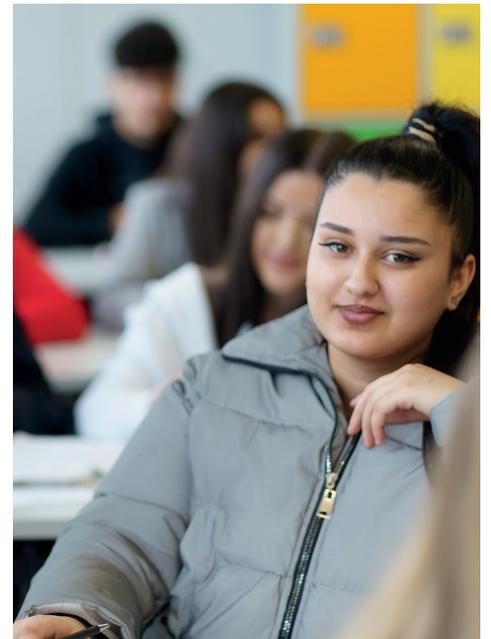
EINBLICKE

DIE ARBEIT DER AUFBAUGILDE-GRUPPE 2022/2023



ZUKUNFT

Die Aufbaugilde im Wandel



ZUKUNFTSFÄHIG BLEIBEN
Gerald Bürkert und Frank
Hanser zur Ausrichtung der
Aufbaugilde-Gruppe. Seite 3

BILDUNG SORGT FÜR CHANCEN
Ajla Coric und Mustafa Hozo
leiten die Susanne-Finkbeiner-
Schule. Seite 9

DIE RICHTIGEN ANTWORTEN
Neues Führungsteam im
Bereich Arbeit und Bildung.
Seite 6

SPENDEN MACHEN ES MÖGLICH
Die Spendenprojekte der
Aufbaugilde-Gruppe.
Seiten 10 und 11

WIR MÜSSEN ZUKUNFTSFÄHIG BLEIBEN

Aufbaugilde-Geschäftsführer Gerald Bürkert und Frank Hanser zur Zukunft der Aufbaugilde-Gruppe.

Die Aufbaugilde sieht ihre Aufgabe darin, bedürftigen Menschen eine Perspektive zu geben. Wenn sie wohnungslos sind oder psychisch krank, wenn sie im Alltag eine vernünftige Tagesstruktur brauchen und ein Dach über dem Kopf.

Für unsere praktische Arbeit heißt das: Beratung, Beschäftigung und Angebote für eine berufliche Qualifizierung. Wir halten den zweiten Arbeitsmarkt, also die Förderung von Beschäftigung, für außerordentlich wichtig. Unser Secondhand-Kaufhaus liefert dafür das beste Beispiel, ebenso unser Engagement auf dem Zeitarbeitsmarkt mit unserer Firma OptiMumm.

Ein bestmöglicher Schulabschluss garantiert ein selbstbestimmtes Leben ohne dauerhafte staatliche Hilfen. Deshalb sind wir seit neun Jahren im Jugend-Bildungsbereich tätig. Wir sind stolz auf zahlreiche Alleinstellungsmerkmale der Aufbaugilde-Gruppe. Da ist die Susanne-Finkbeiner-Schule in unserem Bildungspark,

unser Secondhand-Kaufhaus und der Hotellerie- und Gastrobereich.

Unser Erfrierungsschutz wurde auch in der vergangenen Saison wieder



sehr stark nachgefragt; ein Beweis dafür, wie notwendig dieses Angebot für Wohnungs- und Obdachlose im Raum Heilbronn ist. Das Thema Wohnen bleibt einer der Schwerpunkte unserer Arbeit. Die Aufbaugilde

hat stets auf Veränderungen in der Gesellschaft reagiert. Daraus ergibt sich die Vielfalt unserer Arbeit und die enorme Bandbreite. Natürlich haben auch die Corona-Pandemie, der Ukrainekrieg und veränderte wirtschaftliche Rahmenbedingungen ihre Spuren

Es geht immer um Qualität

in unserer Arbeit hinterlassen. Wir müssen zukunftsfähig bleiben, aktuelle Herausforderungen rechtzeitig erkennen und neue Chancen ergreifen. Das bedeutet auch, dass Angebote wegfallen müssen, wenn sie nicht mehr zeitgemäß erscheinen. Die Aufbaugilde wird sich in den nächsten Jahren verstärkt auf ihre Kernthemen konzentrieren. Nur mit einem grundsolide gestalteten Angebot können wir den Menschen wirklich helfen, die bei uns anklopfen. Es geht also nicht um Wachstum, sondern um Qualität. ■

Aufbaugilde-Geschäftsführer Gerald Bürkert und Frank Hanser

HANNES FINKBEINER - EIN ABSCHIED IN DIE ZUKUNFT

„Nach 14.245 Tagen verabschiede ich mich aus der Geschäftsführung der Aufbaugilde-Gruppe“, schrieb Hannes Finkbeiner auf die Einladungskarte zu seinem Abschied im September 2022, und zahlreiche Wegbegleiter*innen kamen ins Secondhand-Kaufhaus der Aufbaugilde, um ihn mit Reden, Geschenken und einem gemeinsamen Gottesdienst von Prälat Ralf Albrecht und Dekan Roland Rossnagel zu feiern.

Regierungspräsidentin Susanne Bay, die Aufbaugilde-Vereinsvorsitzenden Dagmar Lägler und Gabriele Wolpert-Kilian, Oberbürgermeister Harry Mergel in einer Videobotschaft

und alle anderen waren sich einig, dass Hannes Finkbeiner nicht nur die Aufbaugilde mit seiner Arbeit geprägt hat, sondern auch Heilbronn und die Region Heilbronn-Franken.

Harry Mergel sagte: „Hannes war nie ein bequemer, aber immer ein zuverlässiger Partner und vielleicht war er der wichtigste Akteur im Sozialen in

Heilbronn“. „Drumrumreden ist seine Sache nicht“, machte Susanne Bay deutlich. „So soll es auch weiterhin bleiben“, sagt Hannes Finkbeiner. „Ich habe mich zwar aus der Geschäftsführung zurückgezogen, aber trotzdem gibt es einige Themen, die mich weiter beschäftigen. Weil sie nicht nur für mich wichtig sind, sondern uns alle angehen. Damit werde ich auch in Zukunft die Verantwortlichen in der Politik und in den Kommunen nerven“. Eine gute Nachricht für die Menschen in Heilbronn und der Region. Worum es ihm genau geht, erzählt Hannes Finkbeiner in einem Podcast. (QR-Code links). ■



HOHE BELEGUNG IM ERFRIERUNGSSCHUTZPLUS

Der ErfrierungsschutzPLUS unserer Wohnungsnotfallhilfe in den Räumen des Freibads Neckarhalde war im Herbst und Winter 2022/2023 wieder eine wichtige Überlebenshilfe für wohnungslose Menschen in Heilbronn. Mit deutlich über 1.600 Übernachtungen kamen wir in einigen Nächten an unsere Grenzen und mussten Gäste wegen Vollbelegung abweisen. Etwa zehn Prozent der Übernachtungsgäste waren Frauen, außerdem gab es immer wieder auch Gäste mit Hund, die sonst nirgends einen Schlafplatz finden. Getragen werden die Übernachtungen im ErfrierungsschutzPLUS durch unsere

ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, die von November bis März die Nächte betreuten, inklusive aller Feiertage. Verschiedene Unternehmen und Privatpersonen spendierten mehrmals Imbisse, und eine besondere Freude bereitete ab Januar die Familie Körmann, denn sie sorgte bis Ende März samstags für ein tolles Frühstück. ■



Spannender Fachtag für unsere Teams
Zum Thema *Menschen motivieren, Einführung in Motivational Interviewing* fand im Frühjahr ein Fachtag für die Mitarbeiter*innen der Wohnungsnotfallhilfe und der Suchtkrankenhilfe statt. Einen Tag lang drehte sich vieles um zieloffene Suchtarbeit und die Haltung in der Arbeit mit Menschen. Der chinesische Philosoph Konfuzius erkannte schon früh: „Zuerst die innere Haltung, dann die äußere Form.“

ZAHLREICHE HERAUSFORDERUNGEN IM UWI26

Rund um unser Unterstützungszentrum UWi26 gab es im vergangenen Jahr große Veränderungen. Durch den direkt angrenzenden Neubau verloren wir unseren Hof und mussten in der Folge auch unseren Eingangsbereich verlegen. Die Möglichkeit, sich beim UWi26 aufzuhalten,

Eingangsbereich verlegt

ist für unsere Besucher*innen damit weitgehend entfallen und verlagert sich zum Teil auf beide Seiten der Wilhelmstraße. Dies ist für alle Beteilig-



ten unbefriedigend, doch eine Lösung ist nicht in Sicht. Im Durchschnitt besuchen rund 60 Personen täglich die Tagesstätte und nehmen unsere Angebote wahr. Seit Februar 2023 hat

Sophia Kühner unter der Leitung von Hans-Martin Klenk die Koordination der Tagesstätte übernommen. Mit Hilfe unserer sehr engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bieten wir hier weiterhin montags bis freitags ein kostenloses Frühstück. In den Wintermonaten fand auch unsere Sonntagssuppe wieder großen Zuspruch und wird dank verschiedener Kirchengemeinden und einem Serviceclub im kommenden Herbst und Winter erneut angeboten. Unser Angebot „Freizeit Aktiv“ ist sehr gut an-

gelaufen und wir führen auch dies mit wöchentlichen Aktionen weiter. Für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen bieten wir im Herbst einen Erste-Hilfe-Kurs an und haben be-

reits zahlreiche Anmeldungen. 712 Personen aus dem Stadt- und Landkreis, aber auch von außerhalb suchten im vergangenen Jahr Hilfe in unserer Fachberatungsstelle. Der Anteil von Männern liegt weiterhin bei gut 70 Prozent und von Frauen bei knapp 30 Prozent. Der Anteil junger Erwachsener unter 25 hat dabei leicht zugenommen. Fast die Hälfte aller Ratsuchenden waren beim ersten Beratungstermin ohne Einkommen, fünfzig Prozent der Menschen hatten einen Migrationshintergrund. Großen Bedarf registrieren wir für unser spendenfinanziertes Krankenapartment, in dem sich kranke

Steigende Zahlen

Menschen einige Tage lang erholen können. Leider können wir Anfragen nicht immer berücksichtigen. In unserem Aufnahmehaus, im Eingliederungsheim und im „Ambulant Betreuten Wohnen“ haben wir fast überall steigende Zahlen. Auf der Warteliste für unser Aufnahmehaus stehen dauerhaft über 20 Personen, und eine schnelle Vermittlung ist daher in der Regel kaum möglich. ■

GUTE ARBEITSZUKUNFT MIT OPTIMUMM

Nach komplizierten Jahren in der Zeitarbeit stellte sich OptiMumm mit Oliver Krill als Leiter der Zeitarbeit neu auf und baut die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Arbeitnehmer*innen kontinuierlich aus. Menschen durch Zeitarbeit in eine Festanstellung zu bringen, ist erklärtes Ziel und die Aufgabe von OptiMumm in der Aufbaugilde-Gruppe. Arbeitssuchende und Unternehmen sollen durch vermittlungsorientierte Zeitarbeit zueinanderfinden – mit allen Vorteilen für beide Seiten. Die Menschen bekommen Arbeit und können sich wieder selbst versorgen und die Unternehmen gewinnen

qualifizierte Arbeitskräfte. Die intensivierte Kundenbetreuung sorgte bereits für schnellere Vermittlungs-



erfolge und neue Kooperationen mit Bildungsträgern aus der Region sind für Unternehmen genauso interessant wie die Möglichkeit einer Direktvermittlung. Ausdrücklich erwünscht ist immer die anschließende Über-

nahme durch die Firmen. Im Unterschied zur herkömmlichen Zeitarbeit verlangt OptiMumm weder die übliche Ablöseprovision noch muss eine Kündigungsfrist eingehalten werden.

Neue OptiMumm-Homepage

Alle relevanten Infos finden Kunden, Arbeitssuchende und Interessierte auf der neu gestalteten OptiMumm-Homepage (www.optimumm.eu). Menschen in eine Festanstellung zu bringen, ist unser Ziel. ■



SECONDHAND-KAUFHAUS IM WANDEL

Das Secondhand-Kaufhaus der Aufbaugilde stand im vergangenen Jahr vor vielen Herausforderungen. Dazu gehörte die Corona-Krise, aber auch der Ukraine-Krieg und dessen Folgen sowie die ansteigenden Energie- und Lebenshaltungskosten.

Als Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt der Aufbaugilde soll die Arbeit im Secondhand-Kaufhaus langzeitarbeitslosen Menschen den Wiedereinstieg in die Berufswelt ermöglichen. Mit Einführung des Bür-

Beschäftigungsprojekt

gergeldes und aufgrund weniger AGH-Plätze (Arbeitsgelegenheiten) sank die Zahl der Mitarbeiter*innen. Im April 2022 übernahm Jörg Kiefer die Betriebsleitung mit der Aufgabe, das Kaufhaus den aktuellen Anforderungen anzupassen. Der Umwandlungsprozess läuft.

Ab dem zweiten Halbjahr wurde die Annahme der Spenden wieder einfacher, weil sämtliche Spenden ohne Terminvergabe angenommen werden konnten. Mit Beginn des Ukraine-Kriegs sank das Spendenaufkommen und auch die Qualität der

Spenden ließ nach. Die Kundenzahlen im Secondhand-Kaufhaus lagen vor den Krisen bei 150.000 pro Jahr und sanken dann auf 132.000, mittlerweile liegen sie wieder auf dem Niveau von 2019. Für die Daseinsvorsorge wird das Secondhand-Kaufhaus im-



mer wichtiger, weshalb wir die soziale Einkaufsgemeinschaft (SEG) für hilfsbedürftige Menschen noch mehr unterstützen. Mitglieder erhalten einen Einkaufsrabatt von 20 Prozent. Durch verschiedene Stiftungen (unter anderem die Diakonie und die Kreis-sparkasse) konnten im Secondhand-Kaufhaus eine Abteilungs-Beschriftung, Präsentationstische beim Hausrat und Prüfgeräte für Elektrogeräte angeschafft werden. Im Außenbereich wurden die Kundenparkplätze

wieder frei zugänglich gemacht und die Beleuchtung im Eingangsbereich sowie auf dem Parkplatz neu installiert. So präsentiert sich das Gesamtbild des Secondhand-Kaufhauses deutlich moderner und attraktiver. Die Zukunft und die Umwelt sind gro-

ße Themen, deshalb nahm das Secondhand-Kaufhaus im September 2022 am Nachhaltigkeitstag in Heilbronn teil. Dort zeigten wir visuell den Verbrauch an Wasser auf, den die Produktion einer einzigen Jeans benötigt. Zirka 8000 Liter. ■



LEBENSHAUS UND WOHNGRUPPEN BEGEHRT

Wenn eine langjährige Suchterkrankung bei Menschen Schäden an Körper, Geist und Seele hinterlassen hat, bietet unsere Suchtkrankenhilfe professionelle Unterstützung bei der Stabilisierung. Unser Angebot Assistenz beim Wohnen begleitet die Menschen mit Fachkräften im eigenen Wohnraum oder in Wohngemeinschaften.

Unser Lebenshaus in Weinsberg bietet den Bewohner*innen dagegen

Bestmögliche Unterstützung

eine besondere Wohnform, inklusive Beschäftigung und Förderung im lebenspraktischen, kreativen, handwerklichen und kognitiven Bereich. Ziel ist, dass die Bewohner*innen wieder ein eigenständiges Leben führen können. Ein regulärer Auszug aus dem Lebenshaus ist daher immer ein Erfolg, sowohl für die Menschen, als auch für unsere Arbeit. Jedem Aus-

zug folgt allerdings sofort wieder ein Einzug, denn unsere Warteliste ist lang. Das zeigt aber, dass unser Ansatz in der Suchtkrankenhilfe wirksam ist und von den Betroffenen sehr geschätzt wird. Im Zusammenhang mit dem Bundesteilhabegesetz nehmen wir aktuell Umstellungen vor,



und gewährleisten so weiterhin, dass unsere Bewohner*innen immer die bestmögliche Unterstützung erhalten. Das Lebenshaus arbeitet eng

mit den zuständigen Kommunen und Behörden zusammen, um eine gleichbleibende Qualität zu garantieren. Wichtig für Bewohner*innen im Lebenshaus sind die vielfältigen Angebote – intern und extern. So ermöglichen wir nicht nur Aktivitäten in den renovierten Räumen unserer



Einrichtung, sondern regelmäßig auch externe Angebote, wie Besuche der Experimenta, der Stuttgarter Wilhelmma oder anderes. ■

IN ZUKUNFT SCHULDENFREI

Die Aufbaugilde hat in der Schuldnerberatung eine jahrzehntelange Erfahrung. Seit 1983 sind wir in der Schuldnerberatung aktiv, seit 1999 zusätzlich auch in der Insolvenzberatung mit der entsprechenden Zulassung beim Amtsgericht Heilbronn. Unser Berater-Team besteht aus Lisa-Olivia Rauch (seit 2023) und Christoph Boss (seit 2001) und vertritt einen ganzheitlichen Ansatz. Dabei geht es nicht nur darum, die Schuldsituation zu klären, sondern Lösungen zu schaffen, die nachhaltig wirken. Nachhaltigkeit bedeutet, dass

Lösungen schaffen

Verschuldete lernen, künftig mit ihren Finanzen zu wirtschaften und auf drohende Schuldverhältnisse richtig zu reagieren. Dafür wird ihre finanzielle Situation beleuchtet und das wirtschaftliche Handeln im sozialen

Umfeld bewertet. Hierbei ist es durchaus möglich, zusätzliche und ergänzende Hilfesysteme heranzuziehen. Anfang 2023 bezog unsere Schuldnerberatung gemeinsam mit der AWO Räume in der Olgastraße 19 in Heilbronn und berät im Auftrag der Stadt Heilbronn. Die Verschuldungsstruktur hat sich in den letzten 20 Jahren deutlich verändert. In der Vergangenheit waren Schuldner*innen



im Höchstfall gegenüber zehn Gläubiger*innen zahlungspflichtig, heute können es auch deutlich mehr sein. Verlockende Bankangebote, Internet und Online-Handel tragen zu dieser dramatischen Veränderung bei. Die Insolvenzordnung und das damit verbundene Insolvenzverfahren gehören mittlerweile zum festen Bestandteil einer Beratung. In vielen Fällen wird sie als Lösungsmöglichkeit thematisiert. Allerdings ist eine Insolvenz

Anfragen werden zunehmen

nicht für jeden geeignet, was jedesmal individuell zu prüfen ist. Da die Inflation vermutlich auch künftig anhält, Energie teuer bleibt, hohe Lebensmittelpreise und steigende Zinsen in der Kreditwirtschaft hinzukommen, werden die Anfragen für die Schuldnerberatung voraussichtlich weiter zunehmen. ■

WIR HABEN DIE RICHTIGEN ANTWORTEN

Der Bereich Arbeit und Bildung und auch der Bildungspark Heilbronn-Franken stellen sich seit dem Frühjahr 2023 neu auf. Anna Dolch und Jessica Jagel, die beiden neuen Leiterinnen, schildern die Veränderungen des vergangenen Jahres und erzählen, wie sie die Zukunft sehen.

Sie verantworten beide seit Frühjahr 2023 den Bereich Arbeit und Bildung der Aufbaugilde. Was hat Sie an dieser Aufgabe gereizt?

Jessica Jagel: Ich habe mich schon immer gerne mit dem Thema Führung, aber auch Entwicklung beschäftigt und deshalb im Psychologiestudium den Schwerpunkt auf Arbeits- und Organisationspsychologie gelegt. Ich kam 2017 zur Aufbaugilde mit dem Auftrag, mich um das Thema Inklusion zu kümmern. Ich will diesen Bereich voranbringen.

Reizvolle Aufgabe

Anna Dolch: Für mich war nach meinem Studium der Erwachsenenbildung und der Rückkehr zur Aufbaugilde klar, dass ich im Bereich Arbeit und Bildung Impulse setzen möchte. Der Reiz liegt für mich darin, meine Ideen zu verwirklichen. Jessica Jagel und ich bilden hier ein gutes Team.

Die Bereiche Lagerlogistik und Metall-Elektro werden im Sommer 2023 eingestellt und die Schulungszentren geschlossen. Warum?

Jessica Jagel: Das hat mit den arbeitsmarktpolitischen Entwicklungen zu tun. Die Jobcenter haben ihre Arbeitsschwerpunkte und die Finanzierung verändert. In der Folge führte das zu deutlich weniger Zuweisungen für unsere Qualifizierungskurse. Sie waren nicht mehr kostendeckend und wirtschaftlich. Hinzu kommt der offene Arbeitsmarkt: Viele Firmen stellen Arbeitskräfte direkt und ohne Qualifizierung im Helferbereich ein.

Die Anforderungen im Beruf und in der Bildung ändern sich dramatisch. Bietet der Bildungspark mit seinen Angeboten die richtigen Antworten?

Jessica Jagel: Natürlich. Unsere Angebote werden immer flexibler, so dass wir auf Veränderungen im Arbeitsmarkt rasch reagieren können. Der Bildungspark hat mit dem Bereich Inklusion zudem ein wichtiges aktuelles Thema aufgegriffen: Menschen mit und ohne Behinderung noch intensiver zu schulen, damit sie gemeinsam arbeiten können, wird immer wichtiger.

haben wir lange Wartelisten. Wenn wir es künftig noch besser schaffen, ihnen nach den Sprachkursen auch Qualifizierungsmaßnahmen anzubieten, sind wir auf dem richtigen Weg. **Bildungseinrichtungen suchen händeringend nach qualifiziertem Lehrpersonal. Wie ist die Situation im Bildungspark?**

Jessica Jagel: Aktuell haben wir einen Stamm an qualifiziertem Per-



Neues Leitungsteam Arbeit und Bildung: Jessica Jagel und Anna Dolch

Im Bereich Jugendberufshilfe bieten wir beispielsweise ein Projekt an, mit dem wir Schülerinnen und Schüler unterstützen, wieder in die Schule oder in eine Ausbildung zu gehen, und in der Berufsorientierung sind wir ebenfalls aktiv.

Im Bereich Hotel- und Gaststätten-Qualifizierungen haben wir zudem ein klares Alleinstellungsmerkmal in der Region Heilbronn.

Anna Dolch: Wir beobachten den Arbeitsmarkt und seine Anforderungen natürlich permanent. Mittlerweile haben wir aber nicht nur einen Fachkräftemangel, sondern auch einen Arbeitskräftemangel. Unser Bereich Integration durch Sprache ist im Bildungspark daher nicht nur sehr gefragt, sondern für die Integration neuer Arbeitskräfte auch extrem wichtig. Viele Migranten und auch die Ukraine-Geflüchteten brauchen uns, leider

sonal. Aber die Nachbesetzung von vakanten Stellen wird schwieriger. Für die Zukunft haben wir das Ziel, die firmeninterne Personalentwicklung weiter auszubauen.

Lehrkräfte gesucht

Anna Dolch: Vor allem im Bereich Integration durch Sprache haben wir immer wieder die schwierige Situation, Deutsch-Lehrkräfte mit einer Zulassung des Bundesamts für Integration zu finden.

Die Anforderungen sind hoch und der Stress bestimmt auch. Wie entspannen Sie nach Arbeitsende?

Jessica Jagel: Ich freue mich nach Feierabend auf meine Familie und bin gerne in der Natur unterwegs.

Anna Dolch: Ich liebe Sport. Sobald es draußen wärmer ist, geht's ins Freie. Das ist für mich ein wichtiger Ausgleich zum stressigen Alltag. ■

INKLUSION UND TEILHABE

Mit dem Bereich Inklusion setzen wir uns im Bildungspark für eine selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ein, ungeachtet ihres Aussehens, ihrer Herkunft oder Behinderung. So bieten wir als anerkannter „Anderer Leistungsanbieter“ Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, bei uns das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich außerhalb einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung zu durchlaufen. Die Schulung von Peer-Berater*innen gehört

ebenso zu unseren Angeboten wie die mit dem Heilbronner Bürgerpreis ausgezeichnete inklusive Eltern-Kind-Spielgruppe „Knirpse“. Seit vielen Jahren unterstützen wir zudem



die Selbsthilfegruppe „Gemeinsam besonders stark“, die sich für eine

Bürgerpreis für Spielgruppe

gleichberechtigte Teilhabe und Barrierefreiheit in der Region Heilbronn einsetzt. Da wir im Bildungspark fünf Jahre lang als EUTB-Teilhabebereaterung Menschen mit einer Beeinträchtigung und deren Angehörige betreut haben und weiterhin den großen Bedarf sehen, beraten wir auch künftig Menschen mit einer Beeinträchtigung und deren Angehörige. ■

SPRACHKURSE FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT

Ein anderes Land, eine fremde Sprache, eine unbekannt Kultur – das ist eine Herausforderung. Mit besseren Sprachkenntnissen entwickeln sich Akzeptanz und Verständnis und die Chance für eine erfolgreiche Integration in die Gesellschaft. Im Fachbereich Integration durch Sprache

Deutsch als Zweitsprache

lernten im Frühjahr 2023 rund 180 Menschen in zwölf Kursen auf verschiedenen Sprachniveaus Deutsch als Zweitsprache. Zahlreiche Teilneh-

mer*innen absolvieren zudem unsere Integrationskurse, die einen Sprachkurs und einen Orientierungskurs beinhalten, mit den Themen Geschichte, Kultur und die Rechtsordnung Deutschlands. Unsere berufsbezogenen Deutschkurse bereiten auf den Arbeitsmarkt-Einstieg vor. Auf die Abschlüsse B2, C1, C2 (GER) können Ausbildung, Qualifizierung, Studium sowie Arbeitsaufnahme folgen. Seit September 2022 findet ein allgemeiner Integrationskurs für ukrainische Geflüchtete in Wüstenrot statt. ■

KINDERBETREUUNG IM BILDUNGSPARK

Die Bildungspark-Kinderkrippe bietet eine qualifizierte Betreuung von Kindern im Alter von sechs Monaten bis drei Jahren an. Teilnehmende Eltern aus unterschiedlichen Maßnahmen des Bildungsparks erhalten dadurch die Chance, die deutsche Sprache schneller zu erlernen. Außerdem wissen sie ihre Kinder dort gut und verlässlich betreut und die Kinder kommen in den Genuss frühkindlicher Förderung und Spracherziehung. In der Spielgruppe „Knirpse“ können sich Kinder und Eltern mit und ohne Beeinträchtigung austauschen und kennenlernen.

JUGEND, SCHULE, BERUF, PERSPEKTIVE

Unsere Jugendberufshilfe ist mit dem Projekt der „Kooperativen Berufsorientierung (KooBO)“ an 14 Schulen in insgesamt 17 Klassen im Stadt- und Landkreis Heilbronn tätig. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten dabei an einem Produkt oder einer Dienstleistung für ihre Schule und gleichzeitig lernen die Jugendlichen sich selbst, ihre Stärken und Fertigkeiten in Bezug auf einzelne Berufsfelder kennen. Für schwer erreichbare und sehr schwer zu vermittelnde

Jugendliche führen wir für das Jobcenter des Landkreises eine Integrationsbeistandsmaßnahme im zweiten Jahr recht erfolgreich durch. Wir

Chancen durch Ausbildung

sind auch in der Ausbildungsbegleitung aktiv. Alltagsbegleiter*innen unterstützen beispielweise hilfsbedürftige Menschen, helfen im Alltag, beim Arztbesuch oder beim Einkaufen. Es sind keine Pflegekräfte, aber nach Abschluss der Ausbildung können sie

sich weiterqualifizieren. Neu hinzugekommen ist das Projekt *wifit SuS*, das schulabsente Schülerinnen und Schüler begleitet, betreut und wieder in den Schulalltag integriert. Die Teilnehmenden aus der Stadt und dem Landkreis werden uns durch das staatliche Schulamt zugewiesen. ■

TAFEL CRAILSHEIM - WICHTIG FÜR DIE MENSCHEN

In unserem Tafelladen in Crailsheim kaufen täglich bis zu 120 bedürftige Menschen ein. Die Tendenz ist seit Jahren steigend. Insgesamt wurden bereits über 4000 Einkaufsausweise ausgegeben, um günstig einkaufen zu können. Möglich ist dies aber nur, weil uns Bäckereien und Lebensmittelgeschäfte sowie Discounter, Bauern und Drogeriemärkte unter-



stützen. Wir holen die Waren mit Kühlfahrzeugen ab und sortieren die Lebensmittel entsprechend dem Mindesthaltbarkeitsdatum. Die Öffnungszeiten des Tafelladens sind von Montag bis Freitag von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Zusätzlich ist mittwochs für Rentner*innen, Alleinerziehende und Menschen mit Behinderung separat geöffnet. Dadurch bekommen alle die Chance auf einen günstigen Einkauf in der Tafel Crailsheim. Seit 2022 fahren wir mit unserem Tafelmobil auch in umliegende Orte.

Bedingt durch die Corona-Pandemie hatten viele ältere Menschen, die auf dem Land leben, nicht die Möglichkeit, den Tafelladen aufzusuchen. Durch viele Spender*innen und eine großzügige Spende der Stiftung Würth, war es möglich, ein Verkaufsfahrzeug zu erwerben und einzurichten. An jedem Wochentag fahren zwei ehrenamtliche Mitarbeiter mit dem Tafelmobil die festgelegten Touren ab. Die Fahrer*innen haben in der Regel feste Haltepunkte, so dass ein Vertrauensverhältnis zu den Einkaufenden entstehen kann. Nach wie vor ist der Weg zur Tafel und zum Tafelmobil mit Scham verbunden.

Die Tafel ist auf Spenden angewiesen. Wir haben in Crailsheim eine sehr gute Vernetzung, welche dazu

Auf Spenden angewiesen

beiträgt, dass uns bislang die Lebensmittel nicht ausgehen. Dadurch ist gewährleistet, dass wir allen bedürftigen Menschen in der Region Nahrungsmittel anbieten können. Die Preise steigen, viele Berufe werden schlecht bezahlt, die Altersarmut steigt. Noch mehr Menschen als bisher werden die Tafel und das Tafelmobil in Anspruch nehmen. ■



WÜRTH SPENDET 50.000 EURO AN DIE TAFEL CRAILSHEIM

Carmen Würth, Gründerin der *Stiftung Würth*, sagte bei der Spendenübergabe im Dezember 2022: „Bei allen Krisen, die uns derzeit treffen, dürfen wir die Region nicht aus den Augen verlieren“. Darüber freute sich besonders Karin Coffey, Leiterin der Tafel Crailsheim: „Mit unserer ganzen Kraft versuchen wir der Armut und Vereinsamung etwas entgegenzusetzen. Ich kann nicht beschreiben, wie froh wir über diese unglaubliche Spende sind. Sie ist eine tolle Hilfe und ein großer Ansporn“. Herzlichen Dank im Namen der Menschen in Crailsheim.



ARBEIT UND BILDUNG IN CRAILSHEIM

Zu den Angeboten der Aufbaugilde Franken in Crailsheim gehören der Suppentreff, die Möbelhalle mit Entrümpelungsservice und die Kleiderbörse. Dort arbeiten ehrenamtlich Mitarbeitende und Menschen in Arbeitsgelegenheiten (AGH). Wir bieten derzeit 25 AGH-Plätze an, und es zeigt sich, dass diese Förderung weiterhin eine gefragte Maßnahme seitens der Kostenträger ist. Seit 2023 gibt es sogar eine Warteliste. Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, durch eine ehrenamtlich arbeitende Sozialpädagogin weitere Unterstützung

im Rahmen ihrer Maßnahmen zu erhalten. Bildungsangebote in Crailsheim gibt es bereits seit 2002. Seither kamen noch die Schuldnerberatung sowie Sprachkurse hinzu. Durch



unsere ESF-Maßnahmen begleiten wir Menschen mit unterschiedlichen Herausforderungen. Migrant*innen

Neue Lebensperspektive

haben bei uns die Möglichkeit, einen Sprachkurs zur Integration zu absolvieren. In naher Zukunft sollen die Bereiche Arbeit und Bildung weiter zusammenwachsen. Wir suchen derzeit ein neues Gebäude, um den Tafelladen und den Bereich Arbeit und Bildung unter einem Dach zusammenzuführen. Dadurch könnten wir die Zusammenarbeit optimieren. ■

BILDUNG SORGT FÜR CHANCEN

Ajla Coric, neue Schulleiterin der Susanne-Finkbeiner-Schule (SFS), gemeinsam mit ihrem Stellvertreter Mustafa Hozo zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der SFS.

Frau Coric, Sie sind seit dem Start der SFS 2014 an der Schule. Blicken Sie bitte einmal auf die vergangenen neun Schuljahre zurück. Was war wichtig, worauf hätten Sie gerne verzichtet?

Ajla Coric: Wir fingen damals mit drei Klassen und 32 Schüler*innen an. Heute lernen knapp 450 Schüler*innen an der SFS. Wichtig war es, gute Lehrkräfte zu binden und es war auch schwierig, passende Lehrer*innen für unsere Profulfächer im praktischen Unterricht zu finden. Auch geeignete Klassenräume für die Schüler*innen zu schaffen war eine große Herausforderung. Im Rückblick würde ich auf nichts verzichten, denn alle Schwierigkeiten haben wir gemeistert und sie haben unsere Schule gestärkt.

Herr Hozo, Sie und Frau Coric flohen vor vielen Jahren vor einem Krieg nach Deutschland. Nun unterrichten Sie auch viele geflohene Schüler*innen aus der Ukraine an der SFS. Wie ist die aktuelle Situation?

Mustafa Hozo: Die Situation geflüchteter Kinder aus der Ukraine ist aus schulischer Sicht um ein Vielfaches leichter, insbesondere weil die Hilfsbereitschaft und die Akzeptanz

präsen-ter ist. Trotzdem haben Geflüchtete viele Herausforderungen im Alltag zu meistern, beispielsweise Wohnungssuche, Anerkennungsverfahren und das Auseinanderfallen kompletter Familienstrukturen und Freundschaften. Wir haben solche Herausforderungen ja selbst ge-



meistert und können daher aus eigener Erfahrung gute Ratgeber sein. Unsere Mehrsprachigkeit kommt der Verständigung zwischen Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen zugute. **Was ist denn das Besondere an der Susanne-Finkbeiner-Schule, was macht die SFS aus?**

Ajla Coric: Wir haben zwar eine komplizierte Klientel und die Lehrer*innen stehen jedes Jahr vor großen Herausforderungen, doch mit ihren

großen Herzen für unsere Schüler*innen schaffen sie es immer wieder, fast alle mitzunehmen. Das ist sicher sehr außergewöhnlich.

Mustafa Hozo: Wir sind eine Berufsschule mit einem sehr hohen Anteil von Schüler*innen mit Migrationshintergrund. Durch unsere Zielverein-

barungsgespräche schaffen wir es trotzdem, Schüler*innen und ihre Eltern gemeinsam einzubinden. Schü-

Weg in die berufliche Zukunft

ler*innen mit Migrationshintergrund sind aufgrund ihrer Biografie zudem hochgradig sensibel und achten auf jedes Wort. Unser Umgangston in der SFS passt dazu sehr gut.

Welche Schüler*innen besuchen die SFS? Woher kommen sie?

Ajla Coric: An der SFS lernen ganz unterschiedliche Schüler*innen, viele mit Migrationshintergrund, aber auch viele deutsche Schüler*innen. In erster Linie kommen Schüler*innen zu uns, die an anderen Schulen nicht zurechtkommen und dort scheiterten. Die SFS bietet ihnen die Chance auf einen Abschluss und weist den Weg in eine eigenständige und gute berufliche Zukunft. ■

NEUE SCHULKÜCHE

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Schulküche umgebaut und neu ausgestattet, zum einen als Voraussetzung für unsere zweijährige Berufsfachschule (2BFS), zum anderen für unser hauswirtschaftliches Profil. Dieses bieten wir in allen Schularten der Susanne-Finkbeiner-Schule an, also VABO, SBFBV, AV-dual, 2BFS und 2BFSPT.

Die neue Schulküche hält nun vier identische „Kojen“ mit jeweils identischer Ausstattung bereit, also gleiche Kochplätze und gleiche Arbeitsmaterialien an allen Plätzen. So können nun deutlich mehr Schüler*innen gemeinsam kochen lernen. Die Schulküche wurde zum Teil mit Hilfe von Spenden finanziert.



SPENDENPROJEKTE DER AUFBAUGILDE-GRUPPE

Die gemeinnützige Aufbaugilde Heilbronn übernimmt gemeinsam mit ihren Tochterunternehmen zahlreiche Sozialaufgaben in Heilbronn und der Region. Doch obwohl Bund, Land, Kommunen und Landkreis große Teile der Kosten übernehmen, muss die Aufbaugilde jeden Monat erhebliche Kostenanteile über Spenden finanzieren.

FRAUEN IN NOT (FINE)

Frauen In Not ist ein Angebot für Frauen, die aufgrund von Gewalt akut in Not sind und in keinem anderen Angebot Hilfe erfahren. Diese Frauen erleben beispielsweise akut Gewalt oder sie bahnt sich an. Sie leben dazu in prekären Wohnverhältnissen, sind von Wohnungslosigkeit bedroht oder obdachlos. Durch gängige Hilfe-



systeme erhalten diese Frauen keine Unterstützung. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Spenden.

Spendenkonto

Aufbaugilde Heilbronn
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE51620500000000026273
Stichwort: FINE

UNTERSTÜTZUNGSZENTRUM FÜR WOHNUNGSLOSE



Unser Unterstützungszentrum uwi26 ist eine der wichtigsten Anlaufstellen für wohnungslose Menschen in Heilbronn. Wohnungslose und arme Menschen haben hier ganzjährig die kostenlose Möglichkeit eines Tagesaufenthaltes im Trockenen und Warmen. Sie erhalten hier Beratung und Unterstützung, können frühstücken,

duschen und waschen, bekommen Kleidung, haben eine Postadresse und erhalten ärztliche Hilfe.

Spendenkonto

Aufbaugilde Heilbronn
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE51620500000000026273
Stichwort: uwi26

ERFRIERUNGSSCHUTZPLUS

Der ErfrierungsschutzPLUS der Aufbaugilde basiert auf ehrenamtlicher Hilfe und ist das einzige Angebot dieser Art in der Region Heilbronn. Er ist ein Angebot für Menschen, die aufgrund ihres jahrelangen Lebens auf der Straße klassische Obdachlosenheimen nicht aufsuchen. Eher riskieren sie den Erfrierungstod. Die Über-



nachtungsmöglichkeit ist täglich von November bis März geöffnet, inklusive aller Feiertage.

Spendenkonto

Aufbaugilde Heilbronn-Franken e.V.
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE36620500000000046040
Stichwort: ErfrierungsschutzPLUS

KRANKEN-APPARTEMENT

Wir werden immer wieder auf obdachlose Menschen aufmerksam, die krank und aktuell nicht an ein Hilfesystem angebunden sind. Wir treffen auf Menschen, die Fieber oder offene Wunden haben, Kanülen oder Katheter tragen und auf der Straße leben. Diesen Menschen stellen wir ein voll ausgestattetes Appartement



zur Verfügung, in dem sie sich erholen können. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch Spenden.

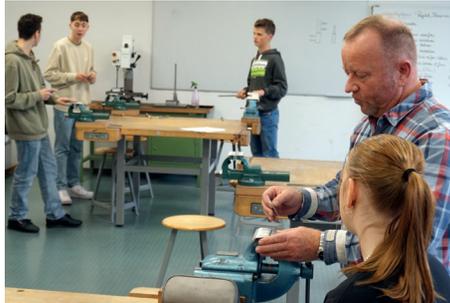
Spendenkonto

Aufbaugilde Heilbronn
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN: DE51620500000000026273
Stichwort: Kranken-Appartement

Sie haben Fragen zu unseren Spendenprojekten? Nehmen Sie doch Kontakt auf! Telefonisch unter 07131 770-274 oder per E-Mail unter info@aufbaugilde.de. Weitere Informationen finden Sie unter www.aufbaugilde.de

PROJEKTE SONDERBERUFSFACHSCHULE

Die Susanne-Finkbeiner-Schule (SFS) ermöglicht Jugendlichen neue Perspektiven für Ausbildung und Beruf. In unserer staatlich genehmigten privaten Sonderberufsfachschule erheben wir kein Schulgeld, weil sich dies Eltern oft nicht leisten können. Das Land zahlt Lehrergehälter und einen Sachkostenbeitrag, doch ver-



schiedene Projekte können wir nur mit Hilfe von Spenden ermöglichen.

Spendenkonto

SFS im Bildungspark
Heilbronn-Franken
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE06620500000000043476
Stichwort: Projekte SBFS

JUGENDBERUFSHILFE

Keinen Schulabschluss? Keine Ausbildung? Keine Perspektive? Für junge Menschen ist das so katastrophal wie für unsere Gesellschaft. Die Jugendberufshilfe im Bildungspark ermöglicht mit verschiedenen Projekten, jungen Menschen in der Region Heilbronn eine schulische und berufliche Perspektive. In den vergangenen



Jahren haben wir tausende Schüler*innen betreut, die hohen Kosten sind ohne Spenden kaum finanzierbar.

Spendenkonto

Bildungspark Heilbronn-Franken
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE06620500000000043476
Stichwort: Jugendberufshilfe

#SPENDEWÄRME



Wir bieten Wohnungs- und Obdachlosen ganzjährig Aufenthaltsmöglichkeiten und in den kalten Monaten in Heilbronn auch eine kostenlose Übernachtungsmöglichkeit an. Viele Kosten für die Schlafplätze, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, Organisation, Betriebskosten und anderes mehr müssen wir mithilfe von Spen-

den finanzieren. Der Erlös der verkauften #spendetwärme-Artikel hilft mit, diese Angebote zu finanzieren.

Spendenkonto

Aufbaugilde Heilbronn-Franken e.V.
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE36620500000000046040
Stichwort: ErfrierungsschutzPLUS

WO ES AM NÖTIGSTEN IST

Unsere Arbeit bringt immer wieder Situationen, in denen wir schnell und und vor allem unkompliziert reagieren müssen. Fehlen beispielsweise Medikamente in unserer medizinischen Ambulanz für obdachlose Menschen, ist zügiges Handeln wichtig. Wir helfen unbürokratisch weil die Hilfe für Menschen immer im Vor-



dergrund steht, viele Kosten für unkomplizierte Hilfen lassen sich oft nur mit Spenden finanzieren.

Spendenkonto

Aufbaugilde Heilbronn
Kreissparkasse Heilbronn
IBAN DE51620500000000026273
Stichwort: Wo es am nötigsten ist

ARBEITSHILFEN SIND FÜR MENSCHEN ENTSCHEIDEND

Menschen in Arbeit zu bringen, auch im Inklusionsbereich, ist ein Hauptziel der Aufbaugildearbeit, da die Integration in den ersten Arbeitsmarkt eine entscheidende Voraussetzung für die Teilhabe an unserer Gesellschaft ist. Entscheidungen der Politik erforderten in den vergangenen Jahren aber zahlreiche Anpassungen unserer Arbeit und Angebote. So mussten wir beispielsweise unsere AGH-Plät-

ze (AGH = Arbeitsgelegenheit), die Menschen den Arbeits-Wiedereinstieg erleichtern, deutlich reduzieren. Trotzdem bieten wir nach wie vor Tätigkeiten in den unterschiedlichen Berufsfeldern an, beispielsweise in unserem Secondhand-Kaufhaus, im Bereich Garten- und Landschaftsbau, in der Wohnungsnotfallhilfe und bei diakonischen Kooperationspartnern. Mit AQTAdigiplus ermöglichen wir

auch weiterhin Ausbildung und Qualifizierung in Teilzeit für Alleinerziehende, im Rahmen eines Modellprojekts des baden-württembergischen Landesprogrammes Investitionen in Wachstum und Beschäftigung. Ohne eine klare Unterstützung der Politik werden die Möglichkeiten aber weniger. Die Kosten dafür müssen betroffene Menschen tragen und in der Folge auch unsere Gesellschaft. ■

ONLINE + SOCIAL MEDIA

Informationen zur Aufbaugilde Heilbronn, zum Bildungspark Heilbronn-Franken, zur Susanne-Finkbeiner-Schule, zum Optimumm Personalservice, zur Tafel in Crailsheim, zum Secondhand-Kaufhaus, zu unserer Solidaritätsaktion #spendewärme und vielem mehr finden Sie jederzeit auch online über die jeweiligen Webseiten und seit dem Frühjahr 2023 auch über den gemeinsamen *aufbaugilde*-Instagram- und Facebook-Kanal der Aufbaugilde-Gruppe. Dort veröffentlichen wir aktuelle Infos, Neuigkeiten, Videos, Bilder und Geschichten aus allen Bereichen.

Schauen Sie doch einmal hier vorbei. Wir freuen uns auf Sie.



EHRENAMT

Bei der Aufbaugilde-Gruppe gibt es zahlreiche Möglichkeiten, ehrenamtlich mitzuarbeiten, etwa in der Tagesstätte oder beim Erfrierungsschutz-PLUS unserer Wohnungsnotfallhilfe, bei der Freizeitgestaltung oder beim Begleitdienst unserer Suchtkrankenhilfe, beim Tafel-Mobil in Crailsheim, im Secondhand-Kaufhaus oder in der Susanne-Finkbeiner-Schule.

Interesse? Wir finden eine passende Aufgabe für Sie. Rufen Sie uns an (07131 770-100) oder schreiben Sie uns (info@aufbaugilde.de). ■

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Zum guten Schluss möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken, bei allen Unterstützer*innen, den Mitgliedern des Vereins der Aufbaugilde Heilbronn-Franken e.V. und allen unseren ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Dank Ihres Engagements, Ihrer Solidarität und Ihrer Großzügigkeit im Kleinen und Großen können wir Menschen in der Region helfen. Einige Angebote wären ohne Ihre Spenden überhaupt nicht möglich und gelingen nur, weil Sie die Überzeugung teilen, dass in unserer Gesellschaft niemand im Stich gelassen werden sollte. Dafür herzlichen Dank. Vieles wäre ohne unsere Kostenträger nicht machbar, vielen Dank an: Stadt Heilbronn, Landkreis Heilbronn, Landkreis Schwäbisch Hall, Stadt Crailsheim, Bundesagentur für Arbeit - Agentur für Arbeit Heilbronn, Jobcenter Stadt Heilbronn, Jobcenter Landkreis Heilbronn, Jobcenter Schwäbisch Hall, Europäischer Sozialfonds, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg, Aktion Mensch. ■

Spendenkonten der Aufbaugilde Heilbronn

Kreissparkasse Heilbronn: IBAN: DE51 6205 0000 0000 0262 73

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG: IBAN: DE33 6229 0110 0841 9680 04

ANGEBOTE

der Aufbaugilde-Gruppe

SICHERN • FÖRDERN • ZUKUNFT

A			
Arbeitnehmerüberlassung	07131 770-470		
OptiMumm Personalservice			
Auskernarbeiten	07131 2854510		
B			
Baureinigung	07131 2854510		
Belagsarbeiten (Pflaster, Platten, etc.)	07131 2854510		
Berufliche Bildung			
- Crailsheim	07951 295627		
- Heilbronn	07131 770-777		
Bildungspark	07131 770-0		
D			
Demontage und Abbruch	07131 2854510		
E			
Einkaufspassage für Bedürftige	07951 2956-15		
Crailsheim			
- Möbelhalle			
- Kleiderkammer			
G			
Garten- und Landschaftspflege	07131 2854510		
- Pflegearbeiten, Kommunalpflege			
- Fäll- und Rodungsarbeiten aller Art			
- Garten- und Pflanzarbeiten			
- Natursteinarbeiten (z.B. Mauern)			
Gebäudereinigung	07131 2854510		
- Grundreinigung, Glasreinigung			
- Sonderreinigung, Kehrwoche			
H			
Hilfe rund ums Haus	07131 2854510		
J			
Jugendberufshilfe	07131 770-701		
L			
Lager- und Versandservice	07131 770-570		
- Einlagerung / Kommissionierung			
- Verpackungsarbeiten			
M			
Montagearbeiten	07131 2854510		
- Schilder			
R			
Reinigung von Plätzen und Höfen	07131 2854510		
- Bushaltestellen, Schulhofreinigung			
- Containerstandortreinigung			
S			
Schuldner- und Insolvenzberatung			
- Heilbronn	07131 770-900		
	07131 770-901		
- Crailsheim	07951 2956-20		
Secondhand-Kaufhaus			
- Haushaltsauflösungen	07131 770-510		
und Entrümpelungen			
- Kleinspendenannahme	07131 770-530		
- Möbelspenden	07131 770-510		
Sozialdienst	07131 770-200		
Suchtkrankenhilfe			
- Lebenshaus in Weinsberg	07134 13994-0		
- Assistenz beim Wohnen	07131 3908866		
Susanne-Finkbeiner-Schule	07131 770-270		
T			
Tafel Crailsheim	07951 2956-15		
- Tafelmobil			
- Suppenküche			
W			
Wohnungsnotfallhilfe			
- UWi26 (Fachberatungsstelle)	07131 770 350		
- Aufnahmehaus	07131 3820640		
- Eingliederungsheim	07131 3820640		
- Ambulant Betreutes Wohnen	07131 6449627		
Z			
Zaunbau	07131 2854510		
- Metall-, Holz-, Maschendrahtzäune			
- Sichtschutz-, Gabionenzäune, etc.			

Wir freuen uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme und auf Ihren Auftrag! Wir bieten Ihnen immer den bestmöglichen Service, hochwertige Produkte und Arbeiten sowie eine Betreuung von höchster Qualität.

Mit einem Auftrag unterstützen Sie zugleich unsere Projekte für schwervermittelbare Menschen in den Bereichen Qualifizierung, Beschäftigung, Ausbildung und Integration. Herzlichen Dank.

Spendenkonto Aufbaugilde Heilbronn

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE51 6205 0000 0000 0262 73

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG, IBAN: DE33 6229 0110 0841 9680 04

Sie haben Fragen zu unserer Arbeit? Nehmen Sie doch Kontakt mit uns auf.
Aufbaugilde Heilbronn gGmbH • Hans-Rießer-Straße 7 • 74076 Heilbronn.
Telefon 07131 770-0 • E-Mail info@aufbaugilde.de • www.aufbaugilde.de



ARBEIT MIT SINN

Bei der Aufbaugilde oder einem Tochterunternehmen zu arbeiten, bedeutet immer auch etwas Sinnvolles zu tun, es ist ein Engagement für andere Menschen. Manchmal direkt, manchmal indirekt. Eine Mitarbeit bei der Aufbaugilde-Gruppe hilft benachteiligten Menschen, verhindert deren Ausgrenzung und fördert ihre Wiedereingliederung.

Als Dienstleister handeln die Aufbaugilde-Mitarbeiter*innen im Sinne der Bedürfnisse und Ansprüche der Menschen und fördern deren persönliche Weiterentwicklung im Rahmen ihrer individuellen Fähigkeiten.

Als kompetente Partner*innen für Gemeinwesen, Wirtschaft und Bürger*innen tragen die Mitarbeiter*innen mit ihrer Arbeit und ihrem persönlichen Engagement zum Aufbau einer sozial gerechten Gesellschaft bei.

Durch die Dynamik in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen ergeben sich zahlreiche Möglichkeiten zur Mitarbeit bei der Aufbaugilde-Gruppe. Wir bieten beispielsweise Stellen und Arbeitsplätze (w/m/d) für

- Pädagogen, Lehrkräfte und Dozenten
- Arbeitsanleiter, Technische Mitarbeiter, Handwerker
- Betreuungsassistenten
- Gärtner/Landschaftsgärtner und Helfer
- Heilerziehungspfleger, Kinderpfleger und Erzieher
- Lehrkräfte „Deutsch als Zweitsprache“
- Sozialpädagogen und Pädagogische Fachkräfte
- Transporthelfer
- und andere

Ist eine Arbeit mit unseren Zielen für Sie interessant?
Werden Sie doch Teil unseres großen Teams!

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unter jobs.aufbaugilde.de

